

Jugileiterreisli nach Madrid

Es ist schon einige Jahre her, seit entschieden wurde, dass die J+S-Beiträge der Jugi Reichenburg den Leitern nicht mehr ausbezahlt werden. Stattdessen werden diese J+S-Gelder gesondert auf einem Konto gesammelt mit der Idee, sie zu gegebenem Zeitpunkt für einen Leiterausflug einzusetzen. Nach vielen Jahren, in denen aus mannigfaltigen Gründen kein Ausflug gemacht wurde, war im 2022 die Zeit offenbar reif. Anlässlich des Studien-Aufenthaltes von Balz Mettler in Madrid flogen am Freitag 4. November 10 LeiterInnen der Jugi/LA und Gym-Jugend am Abend nach Spanien.



Während es beim Abflug in Zürich noch regnete, war bei der Himmel bei der Landung wolkenlos. Da die Uhrzeit schon ziemlich fortgeschritten war, fuhren wir mit zwei Taxis zur Unterkunft. Dank der zentralen Lage des Hotels Meliá Madrid Princesa liefen wir vom Hotel zu Fuss zur Tapas-Bar Tierrasanta. Nach dem Abendessen entschieden sich fast alle, sich in der Altstadt noch einen Schlummi zu genehmigen.





Den Samstag starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschliessend durften wir bei einer vormittäglichen Stadtführung einiges über die Stadt, die Könige und die Katzen von Madrid erfahren. Wir waren auf der Plaza Mayor, besuchten das älteste Restaurant der Welt und bewunderten den Königspalast bevor wir dann noch gemeinsam zu Mittag assen. Am Nachmittag bis zum Sonnenuntergang durfte dann jeder nach seinem Gusto die Stadt erkunden, bevor

wir uns dann am Abend im La Cueva de Lola für eine fulminante Flamenco-Show wieder trafen. Nach der Vorführung kümmerten wir uns zuerst um unseren Hunger, und sorgten anschliessend dafür, dass auch sicher keiner mit Durst zum Hotel zurückkehren musste.



Da wir am Samstagabend ganz nach spanischen Gepflogenheiten sehr spät zu Abend gegessen hatten, aber am Sonntag nach Schweizer Standard schon um 12 Uhr das Mittagessen eingeplant hatten, verzichtete das sonntägliche Programm auf ein gemeinsames Frühstück. Bevor wir uns aber schon wieder um das Essen kümmerten waren noch zwei Punkte auf der Tagesordnung: Wir hatten am Vorabend entschieden, dass wir für alle Leiter ein kleines Souvenir mitnehmen wollten. Dafür gingen wir gemeinsam in Hard Rock Café Madrid (Shop) wo wir für alle einen Hoodie kauften. Und wir besuchten den Rastro-Flohmarkt Madrid, quasi der Siebnermärt², aber ohne Bahnen und Verpflegungs-Stände. Kurz vor dem Verhungern schafften wir es dann tatsächlich auch noch zum Mercado San Miguel, dem ältesten und wohl bekanntesten Kulinarik-Markt Madrids, wo wir die lokale Küche geniessen konnten. Leider war danach die Zeit reif, um die Heimreise anzutreten. Nachdem wir unser Gepäck im Hotel abgeholt hatten, begleitete uns Balz noch zum Flughafen, wo wir uns von ihm verabschiedeten und wieder in die Schweiz zurückflogen.

